

Nachrichten

LVM und KKH verschenken Mobilität für einen guten Zweck

Münster. Mit geschenkter Mobilität unterstützen die LVM Versicherungen gemeinsam mit der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) das soziale Engagement von Institutionen, die Kindern und Jugendlichen helfen. Bis zum 15. August sind Privatpersonen aufgerufen, dem LVM karitative Einrichtungen vorzuschlagen, die ihren Einsatz mit einem fahrbaren Untersatz mobiler und flexibler gestalten können. Im September werden drei Smarts unter den aus ganz Deutschland eingehenden Vorschlägen verlost. Entstanden ist die Idee für diese Aktion durch

das ehrenamtliche Engagement eines Vertriebsmitarbeiters. Nach Ablauf des Leasing-Vertrages seines als Firmenwagen genutzten Smarts richtete er sich mit seinem Vorhaben an die Zentrale des Versicherungsunternehmens. Eine Jugendhilfe-Aktion in seiner Region, die er schon seit Jahren ehrenamtlich unterstützt, könne mit einem Auto noch aktiver werden. Der Mitarbeiter regte an, den Wagen zu übernehmen und ihn der Einrichtung zu schenken. Vorschläge können online oder in jedem LVM-Servicebüro eingereicht werden.

www.lvm.de



Prost! Bier aus York im Pub James

Claudia und Axel Kreuzt betreiben die Kneipe „Pub James“ in der Hörster Straße und haben gute Kontakte in Münsters englische Partnerstadt York. Ganz besonders gute Beziehungen haben sie zu den Brauereien. Und die versorgen das Wirts-Ehepaar jetzt mit einigen Flaschen „Prost-Bier“, das extra gebraut wird, weil York 2008 zur Tourismushauptstadt gekürt wurde. Na denn, Prost mit „Prost“.

Foto: Oliver Werner

Benefizkonzert im Pianohaus Micke

Münster. Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Pianohaus Micke am Sonntag (8. Juni) ein. Von 11 bis 20 Uhr stehen an der Wolbecker Straße 62 Konzerte und Vorträge auf dem Programm. Ab 11 Uhr spielen Sona Jafarova und Jee-Jye Lim aus der Klasse von Prof. Michael Keller Jazz und Klassik. Um 13 Uhr wird

die Frage beantwortet: „Wie funktioniert eine Klaviermechanik?“ Ab 14.30 Uhr spielt das Charivari Puppentheater. Der Starpianist Joja Wendt gastiert ab 18 Uhr. Telefonische Reservierung unter 67 43 743. Der Eintritt von zehn Euro geht an den Verein Herzenswünsche.

www.pianomicke.de

25-Jähriges Bestehen: Feier bei Geuer

Münster / Bösenzell. Die Horst Geuer Umzug GmbH feiert am 20. Juni das 25-jährige Bestehen. Als studentisches Umzugsunternehmen gegründet, entwickelte sich die Firma zu einem professionellen Umzugs- und Logistik-Dienstleister, der einen Schwerpunkt in der Laborlogistik setzt, heißt es in einer Pressemitteilung. „Wir wollten von Anfang an das Vorurteil widerlegen, Möbelpacker seien

schlecht ausgebildete Nicht-Facharbeiter“, betont Horst Geuer, einer der Geschäftsführer der GmbH, die bis 1999 in Münster ihren Sitz hatte. Am Firmensitz in Bösenzell wird nicht nur mit hochkarätigen Gästen gefeiert, sondern auch eine neue Lagerhalle eingeweiht. Parallel soll der Personalpool von derzeit 80 Mitarbeitern aufgestockt werden. Allein 18 Azubis sind bei der Horst Geuer GmbH beschäftigt.

Fortbildungsangebote im HBZ

Münster. In der Akademie für Unternehmensführung des Handwerkskammer Bildungszentrums (HBZ) steht am 11. Juni der Lehrgang zum „Bürofachwirt im Personal- und Rechnungswesen“ im Mittelpunkt. Am

18. Juni gibt es Informationen über das Bildungsangebot zum „Fachkaufmann HWK“. Die Fortbildung „Finanzbuchhalter HWK“ wird am 19. Juni vorgestellt. Info-Telefon und Anmeldung unter 705 1116.

Karriere machen im Call Center

Münster. Wer als Call-Center-Agent arbeiten möchte, hat in Münster gute Aussichten auf einen Job. Das teilt die münsterische Agentur für Arbeit mit. Aufgrund der hohen Nachfrage nach qualifizierten Call-Center-Agenten finan-

ziert die Arbeitsagentur dreimonatige Lehrgänge für Personen, die in diesem Beruf einsteigen wollen. Die nächste Maßnahme startet im September. Nähere Informationen für Teilnehmer gibt es unter Telefon 0 180 1 - 555 111.

Neues Leben im Telekom-Quartier

Krankenkasse zieht in Bürogebäude an der Roddestraße / Weiterhin viel Leerstand

Von Klaus Baumeister

Münster. In dem ehemaligen „Telekom-Quartier“ südlich der Friedrich-Ebert-Straße tut sich was. Nach Informationen unserer Zeitung hat eine große deutsche Krankenkasse in dem seit Februar 2007 leer stehenden Bürogebäude an der Roddestraße einen knapp 2000 Quadratmeter großen Gebäudeteil angemietet.

Das bestätigte der münsterische Makler Bernard Homann, der das Geschäft vermittelt. Da der Bereich Dahlweg, Roddestraße und Scheibenstraße „kein Edelstandort“ sei, sei es um so wichtiger, so Homann, dass die erfolgreiche Vermietung „für neues Leben Sorge“ und möglicherweise weitere Interessenten anziehe.

Zum Hintergrund: Die Telekom hat ein neues Verwaltungsgebäude im Zentrum Nord errichtet. Früher genutzte Liegenschaften wurden deswegen aufgegeben, was dazu führte, dass innerhalb kurzer Zeit im alten „Telekom-Quartier“ rund 40 000 Quadratmeter Bürofläche geräumt wurden.

Dem Vernehmen nach sollen an der Roddestraße Krankenkassen-Mitarbeiter beschäftigt werden, die nicht für den persönlichen Kundenkontakt zuständig sind, sondern ihre Beratungs- und Service-Arbeit am Bildschirm oder am Telefon verrichten.

Die Konzentration der Mitarbeiter am Standort Münster soll, wie zu hören ist, mit einer Umstrukturierung der



„Kein Edelstandort“: Das ehemalige Bürogebäude von T-Mobile wird nun teilweise von einer Krankenkasse genutzt. Seit Februar vorigen Jahres steht die Immobilie leer.

Foto: Oliver Werner

Geschäftsstellen in der Region einhergehen. Dort werden dauerhaft „nur“ die direkten Kundenberater verbleiben, während das so genannte Back-Office-Personal zusammengefasst wird.

Nach Auskunft des münsterischen Wirtschaftsförderung Dr. Thomas Robbers ist die Krankenkasse, die ihren Namen (noch) nicht nennen möchte, inzwischen kein Ein-

zelfall mehr. Bei den Krankenkassen wie auch bei zahlreichen anderen Dienstleistern gebe es den Trend, mit kleinen Geschäftsstellen in den Fußgängerzonen und frequenzstarken City-Bereichen präsent zu sein, alle dort nicht benötigten Mitarbeiter indes an größeren, nicht so attraktiv gelegenen Standorten zusammenzufassen.

Für diese Strategie spricht,

dass die Räumlichkeiten an der Roddestraße für 4,95 Euro Grundmiete vermarktet wurden.

„Gut konzipierte Räume, ein guter Preis und zahlreiche Parkplätze“, das sind laut Makler Homann die entscheidenden Voraussetzungen, um Büros wie etwa die in dem ehemaligen Telekom-Gebäude vermitteln zu können.

Ob das Oberzentrum Mün-

ster dauerhaft von den neuen Umstrukturierungen bei Dienstleistungsunternehmen profitiert oder als – vergleichsweise teurer Standort – eher zu den Verlierern gehört, das ist laut Wirtschaftsförderer Robbers noch offen. „Es fehlen einfach die Erfahrungswerte.“

Nur eines steht für ihn fest: „Es ist wichtiger denn je, in allen Preissegmenten Angebote vorrätig zu haben.“

Sansibar-Store bringt Sylt-Feeling nach Münster

Wein, Kleidung und Uhren im Zeichen des Doppel-Säbels

Münster. Es gibt Geschäfte, da geht man hin, um ein ganz bestimmtes Produkt zu kaufen: Schuhgeschäft – Schuhe, Lampenladen – Lampen, Bäckerei – Brot... Zu dieser Kategorie von Geschäften gehört der neue Sansibar-Store am Geisbergweg zwischen Domplatz und Rothenburg sicher nicht: „Wir wollen mit unserem Store das Sansibar-Feeling von Sylt nach Münster holen“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Andrea Lamberti.

Die echte Sansibar ist der bekannte Treffpunkt der Schönen und Reichen auf Deutschlands liebster Ferieninsel Sylt. Vor genau 30 Jahren gründete der Wirt Herbert Seckler seine Sansibar. Dass er jetzt mit seiner eigenen Kollektion

exklusiven Sansibar-Weinen, Uhren, Schmuck sowie edlen Essig- und Ölsorten über Sylt hinaus gehen will, traf sich für die zwei „Jungunternehmerinnen“ Andrea Lamberti und Vera Hollunder gut: „Wir kennen Herbert Seckler ganz gut und als wir uns im März entschlossen haben, einen Store in Münster aufzumachen, haben wir mit diesem Mietobjekt natürlich ganz viel Glück gehabt.“

In den vergangenen Wochen hatten die Handwerker in dem 50 Quadratmeter-Laden in der ehemaligen Remise der Propstei das Sagen: Eine Wand musste versetzt werden, dunkelbraune Planken aus grobem Holz bilden den Boden und helle Regale säumen die Wände. Der ganze Laden

strahlt lockeres Strandflair aus. Eigentlich hat die Westfalenmetropole Münster ja nicht unbedingt den Ruf besonderes Meeres-Feeling zu vermitteln, doch die beiden Geschäftsführerinnen waren sich sicher: „Der Store muss nach Münster.“

Neben dem Tagesgeschäft haben die zwei Frauen noch Ideen für die Zukunft: Vor dem Laden soll das Umfeld besser abgestimmt werden. Außerdem seien schon fest zwei Veranstaltungen geplant: „Wir werden ein Weinseminar mit dem Leiter des Weinhandels der Sansibar, Jan Scharfe, anbieten. Und bei einem anderen Event wird ein Vertreter von Chronoswiss die exklusive Sansibar-Uhrenkollektion vorstellen.“



Das Team des neuen Sansibar-Stores (v. l.): Geschäftsführerin Dr. Andrea Lamberti, Vertriebsleiterin Marion ter Smitten und der Leiter der Sansibar-Weinhandlung, Jan Scharfe.

Foto: -bel-

Im Stadion und auf der Straße: Coole Fan-Kleidung

„Zeugwarte“ aus Münster entwerfen Fußball-Outfits

Münster. Zwei Münsteraner retten den Style der Fußballfans und entwerfen zusammen mit mehreren Designern trendige Fußball-Outfits. Frederik Rumpf und Stephan Schröder gründeten rechtzeitig zur Fußball-Europameisterschaft 2008 die Fußball-

Modemarke „Zeugwart deluxe“ und entwickelten unter anderem T-Shirts, mit denen Fans auch nach dem Spiel noch punkten können, heißt es in der Pressemitteilung. Am Samstag (7. Juni) präsentieren Rumpf und Schröder die ersten Designs mit einem

Verkaufsstand im Fußball-EM-Dorf in Hamm.

Wer noch auf der Suche nach „Fußball zum Anziehen“ ist, kann sich auch im Internet informieren.

„Nach der EM trägt man zum Beispiel ein Deutschlandtrikot meist nicht mehr, da Trikots schon sehr speziell sind“, meint Frederik Rumpf. Die Zeugwart-Outfits hingegen seien nicht nur während eines Spiels tragbar, sondern vor allem als tägliche Straßenkleidung. „Es ist die perfekte Mischung aus Design, Fußball und Style“, ergänzt sein Geschäftspartner Stephan Schröder.

Zusammen mit verschiedenen Designern überlegten sie sich, wie man sein Fan-Dasein und modischen Anspruch für jeden Tag unter einen Hut beziehungsweise auf ein Shirt oder einen Pullover bekommt.

Das Ergebnis, so heißt es in der Pressemitteilung weiter, sind modische Designs zum Thema Fußball, die jedoch weder auf eine bestimmte Mannschaft hinweisen, noch auf eine Nationalität oder auf einen bestimmten Spieler gemünzt sind.

www.zeugwart-deluxe.de



Eine Alternative zu Trikots: Die Zeugwart-Kollektion bietet verschiedene Farben und Aufdrucke.

Neues Tanz-Studio mit großzügigen Sälen



Zur Eröffnung ihrer Ballettschule Interdance Münster gaben Tanya und Julio Acevedo eine Kostprobe ihres Könnens.

Münster. Wo einst Tische in der Friedrich-Ebert-Straße 113 regungslos verharrten, fliegen ab ersten Juni die Tanzbeine. In dem ehemaligen Geschäftshaus eines Großhändlers für Tische und Stühle haben die Profi-Balletttänzer Tanya und Julio Acevedo die Ballettschule Interdance Münster eröffnet.

In der ersten Etage findet sich das neue Zuhause der Tanzschule Interdance Münster. „Als ich begann, mich mit dem Gebäude zu beschäftigen, war mein erster Gedanke: Hier sind ideale Voraussetzungen

für eine Ballettschule“, sagt die Architektin Claudia Lethmate. Wo finde man sonst so große Räume, die ohne Stützen auskommen?, heißt es in der Pressemitteilung.

Dadurch entstanden riesige Tanzsäle. Auf 140 und 170 Quadratmetern „powern“ sich die Schützlinge von Julio und Tanya Acevedo nach Herzenslust aus – bei Ballett, Tango, Salsa, Musical- oder Hip-Hop-Dance.

► Anfang August findet eine Schnupperwoche statt. Nähere Infos unter der Rufnummer 384 33 68.